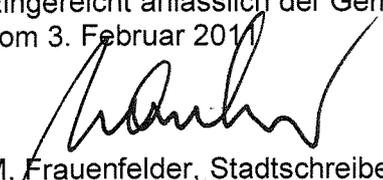


Thomas Hensel, SP-Gemeinderat


M. Frauenfelder, Stadtschreiber

Interpellation betr. Neuausrichtung Regionalverband „Nordbünden“

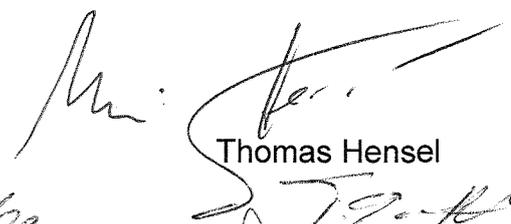
Der bestehende Regionalverband „Nordbünden“ steht vor grossen Veränderungen. Einerseits besteht eine Loslösungsabsicht seitens der Kreise Fünf Dörfer und Herrschaft, was eine Statutenanpassung nach sich ziehen wird. Andererseits beabsichtigt die Regierung die staatlichen Strukturen im Kanton Graubünden den heutigen Erfordernissen anzupassen und die Strukturen auf der mittleren Staatsebene zu vereinfachen. Damit soll die Transparenz und Rechtssicherheit erhöht und die Voraussetzung für die regionale Aufgabenerfüllung verbessert werden. Und die SP Chur hat bereits in der Behandlung ihres Auftrages zur Umsetzung der 2000-Watt-Gesellschaft im Regionalverband Nordbünden (24. Aug. 2009) festgehalten, dass die bestehenden Instrumente des Regionalverbandes nicht von Innovationskraft und –Willen zeugen.

Die grösste Dynamik für Veränderungen hat die Bündner Regierung eingeleitet. Im Bereich der mittleren staatlichen Ebenen (Kreise, Bezirke und Regionalverbände), d.h. der regionalen Aufgabenerfüllung, haben sich die Aufgaben in den letzten Jahren markant verändert. Weitere Veränderungen ergeben sich teilweise durch Entwicklungen auf Stufe Bund. So erfordern die bereits bundesseitig beschlossene Revision des geltenden Vormundschaftsrechts, die regionale Wirtschaftsentwicklung, das Betreibungs- und Konkurswesen, das Zivilstandswesen und das Justizwesen grössere Verwaltungseinheiten, um die Aufgaben ordnungsgemäss und rechtskonform erfüllen zu können. So schlägt deshalb selbst die grossrätliche Kommission für Staatspolitik und Strategie vor, dass das Kantonsgebiet in acht bis elf Regionen unterteilt wird.

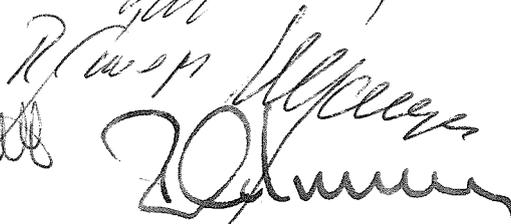
Die Unterzeichnenden fordern deshalb den Stadtrat auf zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

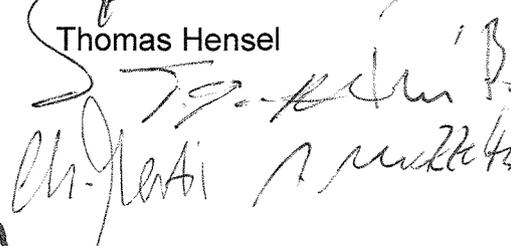
1. Wie ist der aktuelle Stand beim Regionalverband Nordbünden (RVNB)?
2. Welche direkten und indirekten Kosten sowie Aufwendungen werden heute für den Regionalverband Nordbünden, aufgelistet nach Departementen, geleistet?
3. Welche Zukunft und künftigen Aufgaben sieht der Stadtrat für den Regionalverband Nordbünden?
4. Welche Rolle soll die Stadt Chur, auch als Kantonshauptstadt, in einer künftigen Regionalstruktur wahrnehmen?
5. Wie beabsichtigt der Stadtrat den Gemeinderat und die Churer Bevölkerung in den Veränderungsprozess des Regionalverbandes Nordbünden einzubinden und wo können sie mitbestimmen?

Chur, 03. Februar 2011


Thomas Hensel


L. Bernath


R. Casp


Ch. Hensel